

Presseinformation

Osnabrück, 06. März 2015

Angela Merkel informiert sich über Inklusion

Bundesregierung postet Film über inklusives Musicalprojekt der Patsy & Michael Hull Foundation

Jetzt kennt auch Angela Merkel die Patsy & Michael Hull Foundation aus Osnabrück. Im Rahmen eines Treffens der Bundeskanzlerin mit der Behindertenbeauftragten der Bundesregierung, Verena Bentele, hat die Bundesregierung gestern Nachmittag einen Film über Deutschlands größtes inklusives Musicalprojekt gepostet. Bis heute Mittag zählte der 2:43 Minuten lange Film bei facebook annähernd 25.000 Aufrufe und wurde rund 200 Mal im sozialen Netzwerk geteilt.

Für die Aufnahmen war ein Vertreter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung eigens aus Berlin nach Osnabrück gekommen. Mehr als drei Stunden nahm er sich Zeit, die Proben in der Tanzschule Hull aufzunehmen und mit Patsy Hull-Krogull über den Stand des vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Musicalprojektes zu sprechen.

Aufgabe des Presse- und Informationsamtes ist es auf der einen Seite, die Bürger ebenso wie die Medien über die Arbeit der Bundesregierung zu informieren. Auf der anderen Seite aber auch, die Bundesregierung über die Nachrichtenlage in Deutschland und weltweit zu unterrichten. Der Film ist also nicht nur eine Ergänzung der Berichterstattung über die Gespräche von der Bundeskanzlerin Angela Merkel und der Behindertenbeauftragten Verena Bentele, sondern auch ein Beitrag, um die beiden hochrangigen Politikerinnen direkt auf ein einzigartiges Projekt aufmerksam zu machen.

Der Film zeigt, mit welchem Engagement und welcher Freude sich die Darsteller mit und ohne Behinderung auf ihren großen Auftritt vorbereiten. Nahezu jeden Samstag und Sonntag stehen Proben auf dem Programm, an diesem Wochenende mit allen rund 120 Darstellern aus Osnabrück und Lübbecke sowie erstmals auch in den Kostümen, die sie auch bei der Musicalpremiere in Essen am 18. September 2015 tragen werden. Bis Ende November folgen weitere Aufführungen in Stuttgart, Frankfurt, Bremen, Augsburg, Minden-Lübbecke, Osnabrück, Hamburg, Magdeburg und Berlin. Karten für die Aufführungen gibt es in Kürze auf der neu gestalteten Website der Patsy & Michael Hull Foundation unter www.pm-foundation.de

Ob auch Angela Merkel und Verena Bentele den Film inzwischen geliked haben? Nachholen können sie das ansonsten unter www.facebook.com/Bundesregierung.

Über das bundesweite inklusive Musicalprojekt

Grand Hotel Vega\$ heißt das fünfte und bisher größte inklusive Musical der Patsy & Michael Hull Foundation, das von September bis November 2015 bundesweit auf Tour geht. Unter dem Motto „Durch Tanz und Bewegung zum Arbeitsplatz“ bringt es Menschen mit und ohne Behinderung auf und neben der Bühne zusammen. Das Ensemble zählt insgesamt rund 1.000 Darsteller, davon sind mindestens die Hälfte Menschen mit Behinderung. Aufführungsorte sind Essen, Stuttgart, Frankfurt a.M., Bremen, Augsburg, Minden-Lübbecke, Osnabrück, Magdeburg, Hamburg und Berlin. Begleitend finden an mindestens fünf Aufführungsorten Jobmessen statt, auf denen Unternehmen ihre inklusiven und integrativen Angebote präsentieren und Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufnehmen. Schirmherr ist Carl-Ludwig Thiele, Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank. Unterstützt wird die Patsy & Michael Hull Foundation von der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück, der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, den Lübbecke Werkstätten, der Paul-Moor Schule in Bersenbrück, dem Verein Lebenshilfe Lübbecke, der Montessori-Schule Osnabrück, dem Caritasverband, der Stiftung Grone-Schule, den Wirtschaftsjuvenoren Osnabrück, dem Bistum Osnabrück, Swinging World e.V. (Unternehmensverband der ADTV-Tanzschulinhaber), Tanzschulen an den Aufführungsorten sowie Partnern aus Wirtschaft, Handel und Industrie. Mit der Gründung von Runden Tischen zum Thema Inklusion an den Aufführungsorten zielt das Projekt auf nachhaltige Zusammenarbeit aller Beteiligten ab.

Über die Patsy & Michael Hull Foundation e.V.

Ziel des 2003 von Patsy Hull-Krogull und ihrem Bruder Michael Hull gegründeten Vereins ist die Entwicklung, Unterstützung und Durchführung von kulturellen, sportlichen und künstlerischen Aktivitäten mit dem Medium „Tanz“. Der Verein verfolgt integrative und inklusive Projekte mit Beteiligung von Menschen jeden Alters, unterschiedlicher Kulturen und körperlicher Voraussetzungen. Neben zahlreichen Alltags-Projekten initiierte die Foundation seit 2005 vier inklusive Musicals. Aufgrund ihres großen Engagements für Menschen mit Behinderung und des sozialen Engagements in vielen anderen Bereichen wurde den Geschwistern 2013 der Bundesverdienstorden verliehen.